

In Künstlichen vnd nützlichen Kochbüch / vormalens

nie so leicht / Mannen vnd Frauenpersonen / von
inen selbst zälernen in Truck verfaßt vñ außgan-
gen ist / Artlich in acht Bücher gethaylt / sampt et-
lichen fast nutzen bewärten Hausnotdurfften
oder künsten. Auch wie man Essig
macht / vñnd Wein güt behelet.

Balthassar Staindl
von Dillingen.



M. D. XLVII.

erc. ¶ Wilt du gries an ain spiß braten / nym Hirschen gries
vnd acht ayer darzü / das es dick wirt / schneid in / vnd steck in
an ain spiß / brat in / vnd beschlag in mit ayren / gib in zü essen
mit Salffen.

Gebratten Erbis.

ercij. ¶ Schlag Erbis durch ain sib / vnd ayren abgemachet /
bachs mit ainem wenigen schmaltz / oder butter / schneid sy zü-
stücklen / brats an ain spiß / beschlags mit ayren / gibs züessen /
so sy durch geschlagen seind / schneids stücklen weiß / zeüchs
dar ch ain gelben taig / vnd bachs.

Ain höflich essen / haist der raiff.

ercij. ¶ Gibs für ain richt / oder ain bachens / Nym ain halb
meßlin güt semel mel / nymis halb herdan / in ain schüssel / die
Püffferin oder zinen sey / nym mel / das erwerim in ainer stuben /
Nym ain maßlin süßen raum / laß in warm werden / das du
Eain finger darinn haben magst / nym ain löffel vol garben /
vnder den süßen raum / nym zway ayer / schlags auch vnder
den raum / raum / rürs also ab / setz auff der Zinschüssel zü der
würm / so geet er auff / er muß auff geen / bey ainer viertel stund /
das er fein zäch wirt / vnd sich glat blatert am rüren / nym dan
bey ain halben viertel weinber / schön erklauet / die gar truckn
seyen / die rür in taig / nym auch ain halb lot Muscatblü / zer-
brocks klain / rürs auch in taig / so er bald abgeboh ist / vnd ge-
wallen ist / so setz in wider zü der würm / in der schüssel / das er
auffgee / wieuor / bey ainer viertel stund / so nym den spiß / der
muß darzü gemacht sein / salb in mit schmaltz / ain wenig / doch
das er nit naß sey / nym dann den taig / leg in fein an den spiß /
vmb vnd vmb / in gleicher dick ab / das er fein glat werd / vnnd
hasem / dann so nym drey ayer dotter / die saltz ain wenig / be-
streich den taig / am spiß fleissig vmb vnd vmb / das er fein gel
werd / so er nun bestrichen ist / so nym ain groben faden / ain
zwirn / den bind vmb den taig / in massen wie ain raiff / schaw
eben das der faden / so len sey / auff dem taig lig / vnnd gar nit

J iij einbeiß /

Das fünfft Buch.

einbeiß/der taig gienge sonst nit vom spiß/wann er umbwunden ist mit dem faden/so laß in zů ainem brinnenden fêwer/ nur gar fluchs vmb vnd vmb braten/biß er erwarmt/ dann nym̃ ain schmalz/das laß zergeen in ain pfennclin/das du wol ain finger darinn haben magst/ Nym̃ dann ain klaines tũchlin/ ainer fordern spann lang/vnd zweyer finger breit/ die bind in ain knüpfel / thũs in das schmalz / salb den braten / wie ain span Saw/dann so brat es mer fluchs vmb/so wirt er fainen/ so salb in mer wie vor / vnnd brat ains bratten / biß er sich fein breint/so saltz in zum dritten mal/ vnd brat in offte / so lang biß er fein liechtbraun wirt/ So nym̃ in vom fêwer / vnd wend den spiß vmb / dieweil zeuch den faden / vnnd eyl damit / auff ain schõns weiß tũch/ nym̃ ain messer / ledig den rauß von baider seiten ab vom ort/dann so nym̃ ain tũch in baide hend/ zeuch in fein gemächlich herab / so geet er fein herab vom spiß / deck in fein zů/scheüb ain tũchlin in baide öter/das die würm nit heraus gee/so zeucht es sich hüpsch an/vnd wirt fein trucken/innwendig/vnnd ist also bereit/den taig müß man saltzen/wenn man am ersten annacher / Auch so du den taig hast angemacher/so brait ain tũch auff den tisch / vnd wölger den spiß hin vnd her/so kompt der taig gleich an den spiß.

Gefült Oblat oder auffgestrichen.

cxliij. ¶ Nym̃ Oblat / schneid die vierecket / ainer hand lang/Nym̃ dann ain Spicedulum/ain wenig Nägelen/nym̃ wol Zymmetrõn / Muscatblũ / stoß Enis grob / nit gesæt/thũs vnders Spicedulum / nym̃ ain schmeckend rosen wasser/geuß auffs spenci / gstossen gewürtz / mach ain taiglen / in der dick/das du es mit ain messer magst auff das Oblat streichen/ Auff das ort müß mans streichen / das nit gemodelt ist / vnnd leg auff ain rost ain papir/vnd legs darüber/streich Oblat dar auff / schir ain zũnliches glũclin darunder / so brat es sich fein/wirt rõsch / Sollich Oblat ist ain wolstand / magsts wol für ain bachens geben/oder legs zů ainem andern bachens.

Gefülte